

# Exkursion auf die Festung Königstein

## Festung Königstein - Königstein

00:26 Std ↔ 1,99 km ↗ 20 m ↘ 180 m

Leichte Wanderung

Gut begehbare Wege. Auch mit mäßiger Kondition machbar.

Festungsexpress	Rathen	9:20	S1	Königstein	17:49	18:49	Festungsexpress	4,00 €
	Festung Königstein	9:35		Rathen	17:54	18:54	VVO-Einzel-T.	2,20 €
							Fähre Rathen	0,80 €



Die Festung Königstein befindet sich auf dem 360 m hohen (241 m über dem Elbspiegel) und ca. 9,5 ha großen Plateau des gleichnamigen Tafelberges oberhalb des Ortes Königstein. Die Festungsanlage gibt Zeugnis von über 750 Jahren deutscher Geschichte. Erstmals urkundlich erwähnt wurde die Anlage im Jahre 1241. Ab dem 16. Jahrhundert erfolgte der Ausbau zur Festung. Seit 1955 ist sie der Öffentlichkeit zugänglich und beherbergt verschiedene Ausstellungen, wie z. B. das Militärhistorische Museum der Bundeswehr. Hier befindet sich auch der mit 152,5 Metern tiefste Brunnen Sachsens, bzw. zweittiefste Deutschlands. Dieser füllt sich mit Schichtenwasser, denn der Elbspiegel liegt deutlich tiefer.

Das Festungsplateau verfügt über hervorragende Aussichtspunkte in alle Richtungen. Der benachbarte Lilienstein, der einzigartige Elbbogen und die linkselbischen Tafelberge bilden zu jeder

Jahreszeit ein faszinierendes Panorama. Besonders in der kühleren Saison sind die Sichten oft weit und ist es auf der Festung einsam.

Nach Westen blickt man auf das Uranabbaugebiet der ehemaligen Wismut. Von 1967 bis 1990 wurden hier ca. 18.000 Tonnen Uranerz abgebaut. Wegen des geringen Urangehaltes stellte man 1984 den Abbau unter Tage auf Laugungstechnologien mit Schwefelsäure um. Das Uran wurde dann über Tage in einer Aufbereitungsanlage aus der Lösung gewonnen. Ab 1991 wurde ein spezielles Sanierungskonzept für die Grube Königstein entwickelt, um eine Verunreinigung des Grundwassers zu vermeiden. 2001 begann die gesteuerte Flutung des Bergwerkes. Das in die Elbe geleitete Abwasser wird zuvor in einer Wasserbehandlungsanlage gereinigt. Auch nach dem geplanten Ende der Flutung im Jahr 2012 müssen Radionuklide und Schwermetalle weiterhin herausgefiltert werden.

Der Königstein ist ein gut besuchtes Wanderziel. Unterhalb der Burg befindet sich ein Parkhaus für Pkw und Reisebusse. Mit dem Königstein-Express gelangt auch der müdeste Wanderer unmittelbar auf die Burg, die über einen behindertengerechten Aufzug auf das Plateau verfügt. Auf und unterhalb der Festung laden Gaststätten und Imbiss ein. Die Festung ist November bis März von 9-17 Uhr, in der Saison ab April bis 18 Uhr geöffnet.

Wer die Festung von weiter unten ‚erklimmen‘ will, kann direkt vom Ortskern Königstein mit dem blauen Strich steil aufsteigen. Im Ortsteil Hütten südlich der Festung gibt es auch einige Parkplätze vor der ehemaligen Gaststätte ‚Zum Bielatal‘. Ein Stück weiter steigt rechts der Weg Richtung Festung hinauf. Auch von Thürmsdorf kann man (roter Punkt) zur Festung gelangen.

